

Lena Knapp

Dr. med. dent.

## **Prognosefaktoren für das karzinomspezifische Überleben von Patienten mit muskelinvasivem Urothelkarzinom der Harnblase**

Promotionsfach: Urologie

Doktorvater: Herr Prof. Dr. med. A. Haferkamp

Die Überlebensrate derjenigen Patienten, welche an einem Harnblasenkarzinom leiden und darauffolgend zystektomiert werden, hängt von mehreren Prognosefaktoren ab. Die noch heute kontrovers diskutierten Parameter wie der Body Mass Index (BMI), die Erythrozytenkonzentratgabe, der chirurgische Absetzungsrand (R-Situation), das Geschlecht und das Vorliegen einer Hydronephrose, werden im Rahmen dieser Arbeit mit den bereits erwiesenen Prognosefaktoren wie den TNM-Stadien in uni – bzw. multivariaten Modellen analysiert. Ziel ist es, den Status als unabhängigen Prognosefaktor für einen oder mehrere neue Parameter herauszufinden, andere Parameter erneut zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse der Urologischen Universitätsklinik Heidelberg mit der Literatur zu vergleichen. In der vorliegenden Erhebung wurden 275 Patienten aus der Urologischen Abteilung der Universitätsklinik Heidelberg untersucht. Diese Patienten wurden aufgrund eines Harnblasenkarzinoms zystektomiert und ihre Überlebensraten mit den vorliegenden Parametern untersucht. Die Prognosefaktoren wurden univariat und multivariat statistisch ausgewertet und es zeigten sich wesentliche Unterschiede. Parameter wie uni- vs. multifokales Wachstum, das T-Stadium, das N-Stadium, der Differenzierungsgrad (G2 vs. G3) des Tumorgewebes, die Anzahl verabreichter Erythrozytenkonzentrate (keine vs. 5 und mehr) und der chirurgische Absetzungsrand (R-Situation), verändern das karzinomspezifische Überleben von Patienten nach radikaler Zystektomie univariat signifikant. Die Hydronephrose nimmt in der univariaten Analyse (nach den Ergebnissen des Breslow-Tests) Einfluss auf das Überleben der Patienten. Sie zeigt sich aber in Bezug auf das gesamte Follow-up nicht als unabhängiger Prognosefaktor. In multivariaten Analysen imponieren das T-Stadium, N-

Stadium und der chirurgische Absetzungsrand als signifikante Prognosefaktoren. Parameter wie das Geschlecht, der Body Mass Index und das Vorliegen einer Hydronephrose können nicht als unabhängiger Prognoseparameter anhand der Multivariatanalyse identifiziert werden.